

# Decke aus Resten



Wollreste, passende Nadelstärke  
 2 Nadeln aus dem Nadelspiel, z.B. 4.5  
 Lieber dickere Nadeln wählen, dünne Reste können auch doppelt verstrickt werden

Techniken, z.T. mit hilfreichen Link:

- rechte Maschen
- Randmaschen (RM) = Randschlingen, weiter unten erklärt
- [Wendemaschen = Doppelmaschen = german short row](#)
- doppelte Wendemaschen (dWM), in der Tabelle erklärt
- Rand anstricken, in der Tabelle gezeigt
- i-cord Rand, in der Tabelle gezeigt
- [i-cord abketten](#)
- [Fäden verweben](#)



Es werden nur rechte Maschen gestrickt. Es sind immer höchstens 12 M auf der Nadel. Die Maschenzahl hat sich bewährt. Sie kann natürlich auch anders gewählt werden. Strickt man bis zur ersten Ecke ein Rechteck, wird auch die Decke rechteckig werden. Mit dem Verweben der Fäden entfällt das mühsame Ausarbeiten. Die Decke ist nach der letzten Masche einfach fertig, Der Decke sind in der Grösse keine Grenzen gesetzt.

**Randmaschen (RM)** am Reihenende wie zum Linksstricken abheben, am Reihenanfang rechts stricken = Randschlingen

Anschlag 12 M

11 Rippen stricken (alle M re) = 22 Reihen







<p>Ecken mit verkürzten Reihen mit Wendemaschen (WM) stricken                  ☛ Auf der Rückseite die M mFvdA wie zum li str abheben, den Arbeitsfaden straff nach hinten unten ziehen, so dass die M wie doppelt aussieht (=WM), rechte M stricken</p>	<p>Nun werden die WM wieder abgestrickt.                  Konkret: Die WM re str, wenden, WM arbeiten (aus der „alten“ WM ist eine „neue“ WM entstanden, die <b>doppelte Wendemasche (dWM)</b>. Diese ist „dicker“, wird aber in der kommenden Hinreihe trotzdem als eine M abgestrickt.</p>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reihe: 12 M re stricken</li> <li>2. Reihe: WM, 10 M re stricken, RM</li> <li>3. Reihe: 11 M re stricken</li> <li>4. Reihe: WM, 9 M re stricken, RM</li> <li>5. Reihe: 10 M re stricken</li> <li>6. Reihe: WM, 8 M re stricken, RM</li> <li>7. Reihe: 9 M re stricken</li> <li>8. Reihe: WM, 7 M re stricken, RM</li> <li>9. Reihe: 8 M re stricken</li> <li>10. Reihe: WM, 6 M re stricken, RM</li> <li>11. Reihe: 7 M re stricken</li> <li>12. Reihe: WM, 5 M re stricken, RM</li> <li>13. Reihe: 6 M re stricken</li> <li>14. Reihe: WM, 4 M re stricken, RM</li> <li>15. Reihe: 5 M re stricken</li> <li>16. Reihe: WM, 3 M re stricken, RM</li> <li>17. Reihe: 4 M re stricken</li> <li>18. Reihe: WM, 2 M re stricken, RM</li> <li>19. Reihe: 3 M re stricken</li> <li>20. Reihe: WM, 1 M re stricken, RM</li> <li>21. Reihe: 2 M re stricken</li> <li>22. Reihe: WM, RM re stricken</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>23. Reihe: 2 M re stricken (RM und WM)</li> <li>24. Reihe: dWM, RM (nun wieder links abheben)</li> <li>25. Reihe: 3 M re stricken (RM, dWM, nächste WM)</li> <li>26. Reihe: dWM, 1 M re stricken, RM</li> <li>27. Reihe: 4 M re stricken</li> <li>28. Reihe: dWM, 2 M re, RM</li> <li>29. Reihe: 5 M re stricken</li> <li>30. Reihe: dWM, 3 M re, RM</li> <li>31. Reihe: 6 M re stricken</li> <li>32. Reihe: dWM, 4 M re, RM</li> <li>33. Reihe: 7 M re stricken</li> <li>34. Reihe: dWM, 5 M re, RM</li> <li>35. Reihe: 8 M re stricken</li> <li>36. Reihe: dWM, 6 M re, RM</li> <li>37. Reihe: 9 M re stricken</li> <li>38. Reihe: dWM, 7 M re, RM</li> <li>39. Reihe: 10 M re stricken</li> <li>40. Reihe: dWM, 8 M re, RM</li> <li>41. Reihe: 11 M re stricken</li> <li>42. Reihe: dWM, 9 M re, RM</li> <li>43. Reihe: 12 M re stricken</li> <li>44. Reihe: Rm mFvdA abheben, 10 M re, RM</li> </ol>
<p>Jetzt ist die halbe Ecke entstanden.</p>	<p>Die Ecke ist fertig.</p>



# Decke aus Resten



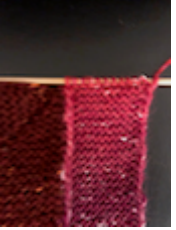

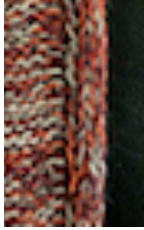
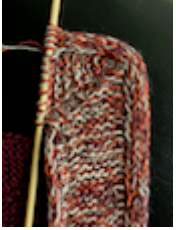
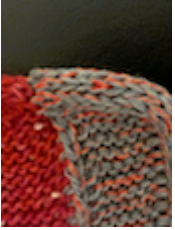
Für den nächsten Abschnitt diese 44 Reihen wiederholen.

<p>Rand anstricken</p>			
<p>Nun liegt links der Stricknadel der rechte Rand des ersten Rippenstücks bereit.</p>		<p>Dann holt die rechte Nadel den Arbeitsfaden durch die M (weisse RM und rosa RM) durch. Somit wird eine rechts verschränkte M gestrickt. Wenden In der Rückreihe die erste M mit Faden vor der Arbeit wie zum links stricken abheben. Die äussere RM wird weiterhin als Randschlinge gearbeitet.</p>	
<p>11 Maschen rechts stricken. Die letzte Masche mit Faden hinter der Arbeit wie zum links stricken auf die rechten Nadel heben. Die rechte Nadel sticht von re nach li durch die Randschlinge des „alten“ Stücks.</p>		<p>Zum Trost - diese eben aufgefassten RM waren einmalig. Alle folgenden RM lassen sich einfacher auf die Nadel heben, da sie am rechten Rand des Gestrickten liegen. Nun liegt der Anschlagrand bereit.</p>	
<p>Die linke Nadel sticht nun vor der rechten Nadel von links nach rechts durch diese gleichen Maschen.</p>		<p>Vom Anschlag jeweils dieses Maschenglied auffassen. Jetzt folgt in immer gleicher Arbeitsweise eine Ecke, gefolgt vom geraden RM-Stück.</p>	

Die Decke wächst und wächst und wächst ...

## Schlussrunde

Einen sehr schönen Abschluss bekommt man mit dem i-cord-Rand. Im Beispiel stricke ich den i-cord-Rand 4 M breit. Jeweils in den Rückreihen werden die 4 letzten M mit dem Faden vor der Arbeit (mFvdA) abgehoben und in den Hinreihen re gestrickt. Dadurch ergibt sich ein Rand, der an eine Stricklieselschnur erinnert.

				
<p>Start zur Schlussrunde</p>	<p>Erste Schlussrundenecke</p>	<p>i-cord-Rand</p>	<p>2., 3. und 4. Schlussrundenecke</p>	<p>i-cord-Abschluss</p>

# Decke aus Resten

Dazu wie beschrieben vorgehen:

Erste Ecke als Start zur Schlussrunde

<ol style="list-style-type: none"><li>1. Reihe: 12 M re stricken</li><li>2. Reihe: WM, 10 M re stricken, RM</li><li>3. Reihe: 11 M re stricken</li><li>4. Reihe: WM, 9 M re stricken, RM</li><li>5. Reihe: 10 M re stricken</li><li>6. Reihe: WM, 8 M re stricken, RM</li><li>7. Reihe: 9 M re stricken</li><li>8. Reihe: WM, 7 M re stricken, RM</li><li>9. Reihe: 8 M re stricken</li><li>10. Reihe: WM, 6 M re stricken, RM</li><li>11. Reihe: 7 M re stricken</li><li>12. Reihe: WM, 5 M re stricken, RM</li><li>13. Reihe: 6 M re stricken</li><li>14. Reihe: WM, 4 M re stricken, RM</li><li>15. Reihe: 5 M re stricken</li><li>16. Reihe: WM, 4 M mit Faden vor der Arbeit wie zum li str abheben (4 M mFvdA)</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>17. Reihe: 5 M re stricken (4 abgehobene und die WM)</li><li>18. Reihe: dWM, 4 M mFvdA abheben</li><li>19. Reihe: 6 M re stricken (abgehobene+dWM+WM)</li><li>20. Reihe: dWM, 1 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>21. Reihe: 7 M re stricken</li><li>22. Reihe: dWM, 2 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>23. Reihe: 8 M re stricken</li><li>24. Reihe: dWM, 3 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>25. Reihe: 9 M re stricken</li><li>26. Reihe: dWM, 4 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>27. Reihe: 10 M re stricken</li><li>28. Reihe: dWM, 5 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>29. Reihe: 11 M re stricken</li><li>30. Reihe: dWM, 6 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>31. Reihe: 12 M re stricken</li></ol>
--	--

32. Reihe und alle weiteren Rückreihen: erste M mFvdA wie zum li str abheben, 7 M re, 4 M mFvdA abheben

Hinreihen re stricken, die letzte M weiterhin mit dem Strickstück verbinden.

Die zweite, dritte und vierte Ecke der Schlussrunde

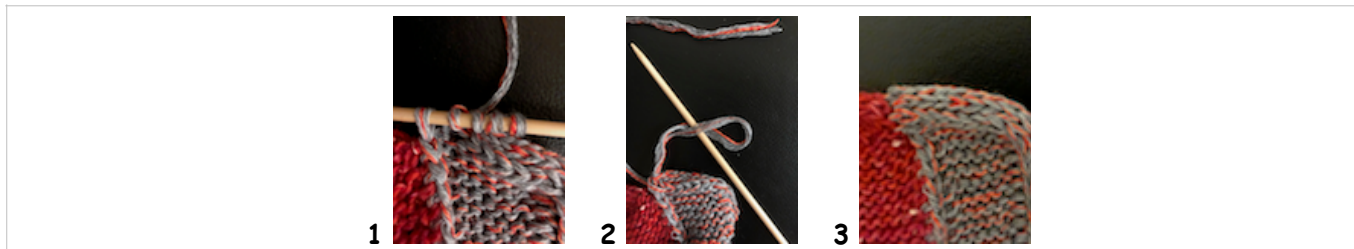
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Reihe: 12 M re stricken</li><li>2. Reihe: WM, 7 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>3. Reihe: 11 M re stricken</li><li>4. Reihe: WM, 6 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>5. Reihe: 10 M re stricken</li><li>6. Reihe: WM, 5 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>7. Reihe: 9 M re stricken</li><li>8. Reihe: WM, 4 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>9. Reihe: 8 M re stricken</li><li>10. Reihe: WM, 3 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>11. Reihe: 7 M re stricken</li><li>12. Reihe: WM, 2 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>13. Reihe: 6 M re stricken</li><li>14. Reihe: WM, 1 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>15. Reihe: 5 M re stricken</li><li>16. Reihe: WM, 4 M mFvdA abheben</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>17. Reihe: 5 M re stricken (4 abgehobene und die WM)</li><li>18. Reihe: dWM, 4 M mFvdA abheben</li><li>19. Reihe: 6 M re stricken (abgehobene+dWM+WM)</li><li>20. Reihe: dWM, 1 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>21. Reihe: 7 M re stricken</li><li>22. Reihe: dWM, 2 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>23. Reihe: 8 M re stricken</li><li>24. Reihe: dWM, 3 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>25. Reihe: 9 M re stricken</li><li>26. Reihe: dWM, 4 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>27. Reihe: 10 M re stricken</li><li>28. Reihe: dWM, 5 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>29. Reihe: 11 M re stricken</li><li>30. Reihe: dWM, 6 M re stricken, 4 M mFvdA abheben</li><li>31. Reihe: 12 M re stricken</li></ol>
--	--

Zielgerade

Nun kommt der Schlussspur. Nachdem die letzte Gerade auch fertig gestrickt ist, in der Hinreihe eine Reihe unter der Eckmasche das Abketten im 4-er-i-cord wie unten beschrieben beginnen.

# Decke aus Resten

## i-cord-Abketten



Über 4 M i-cord-abketten. Achtung! Keine zusätzlichen M anschlagen. von den vorhandenen 4 i-cord-RM 3 M re str, die 4. mit der 5. M re verschr stricken, alle M zurück auf die linke Nadel heben, wiederholen bis 5 M übrig sind. (1) Diese liegen auf der linken Nadel. 2 M re stricken, die erste über die 2. ziehen, 1 M re stricken, überziehen, 2 M re verschr stricken, überziehen, den Faden durch die letzte M ziehen (2) und sauber vernähen (3), Dabei kann nötigenfalls noch etwas Kosmetik an der Kante betrieben werden. Den Anschlagfaden vernähen. Voillà!

Zum Schluss ein paar persönliche Bemerkungen:

- Verschiedene Materialien lassen sich gut miteinander kombinieren. Ob weich oder rau, haarig oder glatt, uni oder lebendig - (fast) alles ist möglich. Ich persönlich würde entweder warme oder kühle Decken stricken, d.h. winterliche und sommerliche Materialien nicht unbedingt mischen.
- Meine ersten Decken sind ungefähr 1 Meter im Quadrat. Dazu habe ich 11 Streifen gestrickt. Natürlich ändert sich die Grösse je nach Materialdicke. Damit lässt sich meiner Meinung nach aber gut leben.
- Unterschiedlich dicke Materialien können schmalere oder breitere Streifen bilden. Für das Endergebnis spielt das keine grosse Rolle. Allenfalls achtet man beim Stricken auf gleichmässige Verteilung unterschiedlicher Dicken.
- Ob man einfach planlos drauflos strickt oder sich die Wollreste gut überlegt bereitlegt, ist wahrscheinlich typenbedingt. Beide Vorgehensweisen bringen überraschend schöne Resultate. Während der Arbeit kommen manchmal sogar die besten Ideen.
- Kleine Restmengen reichen im Zentrum für einen grösseren Bereich. Wer will, kann das bei der Planung berücksichtigen. Ich habe nach Möglichkeit die Schlussrunde aus einem Material gearbeitet, um dem Ganzen einen einheitlichen Rahmen zu geben. Aber auch das ist natürlich Geschmacksache.

Zu Zeiten des Corona-Virus hat mich das Wollreste-verstricken-Virus befallen. Nie hätte ich gedacht, dass das zur Sucht werden kann. Oft wollte ich noch den einen Rest verstricken, konnte dann aber einfach nicht aufhören, weil ich gespannt war, wie es mit dem nächsten Rest und der schon vorhandenen Fläche wirken würde. Und während ich an der Decke strickte, brütete ich bereits Ideen für weitere Decken aus. Sicher werde ich grössere, kleinere und rechteckige Varianten ausprobieren. Zum Glück ist meine Wollreste-Berg riesig.

Decken kann man immer brauchen oder verschenken.

